



[Kalender](#) [Ausstellungen](#) [Ihr Besuch](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 18. Oktober 2023

Newcomers Festival – wir sind dabei

Morgen, Samstag den 7.10., von 13 bis 17 Uhr Das HMF begrüßt Frankfurter Neuankömmlinge

Seit 2001 findet das Newcomers Festival traditionell im Römer statt. Als große Informationsveranstaltung wurde es für Menschen konzipiert, die aus beruflichen Gründen aus dem In- oder Ausland nach Frankfurt ziehen. Ihnen soll das Festival dabei helfen, mit dem Start in ihr neues Zuhause sowie mit den Veränderungen und Herausforderungen der ersten Übergangsphase umzugehen.

Als eine erste Anlaufstelle stellt sich auch das HMF mit einem Stand im Römer vor: Wir erklären die Stadt.

SA, 7.10., 13 - 17 Uhr
Eintritt frei!

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Umkämpfte Demokratie



Podiumsdiskussion mit dem "Utopischen Raum" **Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr**

Über die Möglichkeiten gelebter demokratischer Praxis und die Bedingungen einer wehrhaften Demokratie diskutieren hochkarätige Expert*innen in einer Kooperation zwischen dem Stadtlabor „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“ und dem "Utopischen Raum".

Unter den Gästen ist **Donatella Di Cesare**, eine der engagiertesten Intellektuellen in Italien und Europa. Sie lehrt und forscht als Professorin für Theoretische Philosophie an der Universität La Sapienza in Rom. Als eine der wichtigsten Stimmen aus Italien schreibt sie für namhafte Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland. Mit ihr diskutieren **Carolin Amlinger**, Soziologin an der Universität Basel, und **Günter Frankenberg**, Rechtswissenschaftler an der Goethe-Universität Frankfurt. Die Moderation hat **Felix Trautmann**, vom Institut für Sozialforschung.

MI, 11.10., 19 Uhr

4 €/ermäßigt 2 €

Leopold-Sonnemann-Saal

Eine Anmeldung ist über den [Online-Ticketshop](#) oder den [Besucherservice](#) möglich.

[Lesen Sie mehr in unserer Pressemitteilung dazu vom 5.10.2023.](#)

Jazz à la Flute



Isabelle Bodenseh zu Gast bei den HMF-Allstars

Die deutsch-französische Flötistin ist in der Weltmusik zuhause. Sie bewegt sich grenzüberschreitend in den Sparten Jazz, Latin, Rock und Klassik. Nach ihrem Klassikstudium studierte Isabelle Bodenseh Jazz, der sie von Los Angeles bis nach Kuba führte. Seit 2000 unterrichtet sie als Dozentin für Improvisation an der Musikhochschule Frankfurt und tourte mit ihrer Band schon quer durch Europa. Die quirlige Flötistin wird die "älteste Boygroup Hessens" ganz schön aufmischen!

SO, 15.10., 11.30 Uhr

HMF-Allstars mit Isabelle Bodenseh

19 € VVK, 13 € für Schüler*innen/ Student*innen, 21€ an den Kassen vor Ort am
Veranstaltungstag

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Die Highlights des HMF



Inklusive Führung

Bei dieser Führung erkunden Sie das Museum in Leichter Sprache. Sie besuchen den Saalhof, die Dauerausstellungen und die Schneekugel. In der Glaskuppel der Schneekugel gibt es acht verschiedene Modelle der Stadt Frankfurt. Und im Ausstellungsbereich "Frankfurt Einst?" stellt Ihnen das

inklusive Guide-Team weitere Ausstellungsstücke vor.

SO, 8.10., 15 Uhr

Führung mit Philipp Bachmann und Vanessa Rother

8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Seid ihr alle da?



Liesel Simon, Puppenspielerin

„Seid ihr alle da?“ – mit dieser Frage eröffnet Kasperle traditionell seine Vorstellungen. Eine der ersten professionellen Puppenspielerinnen in Deutschland war Liesel Simon. Ihr „Kasperl-Theater“ in Frankfurt war in den 1920er Jahren sehr beliebt. In ihrem Theater wirkte Simon als Unternehmerin, hatte die künstlerische Leitung inne und bearbeitete als Dramaturgin Märchen und Theaterstücke. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 durfte sie als Jüdin ihren Beruf nicht mehr ausüben. 1941 floh sie nach Ecuador. Im Frankfurter Museumskranz spricht Nina Gorgus über die Puppenspielerin.

MI, 11.10., 15 Uhr

Frankfurter Museumskranz mit Kuratorin Nina Gorgus

Da an der Führung maximal 10 Personen teilnehmen können, empfehlen wir eine Anmeldung beim [Besucherservice](#).

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

„Englisches Monument“ – Wiedereinbringung



Back home in „100 x Frankfurt“ und wieder zu sehen

Das Historische Museum hatte dem New Yorker Metropolitan Museum of Art im Oktober 2022 ein Objekt für seine Ausstellung „The Tudors: Art and Majesty in Renaissance England“ ausgeliehen. Durch das Englische Monument, mit dem sich Flüchtlinge der Protestantenverfolgung für die freundliche Aufnahme

in Frankfurt bedanken, zeigte das MET die Verbreitung der Tudor-Kunst in der Welt und bis nach Frankfurt. Es war bis Januar 2023 in New York zu sehen und wanderte dann mit der Ausstellung über Cleveland nach San Francisco. Inzwischen ist das Prunkgefäß in sein Frankfurter Stammhaus zurückgekehrt und ab sofort wieder zu sehen.

[Hier geht es zum Englischen Monument in der digitalen Sammlung.](#)

Stadtentwicklung - Führung für Familien



Frankfurt von der Stauerzeit bis heute

Als Frankfurter Stadtmuseum ist das HMF für die gesamte Stadtgeschichte zuständig, und die umfasst eine große Zeitspanne: von der Stauerzeit bis ins 21. Jahrhundert. Dass dafür ein einziger Museumsbesuch nicht ausreicht, versteht sich von selbst. Schon gar nicht mit kleinen Kindern. Aber fangen wir bescheiden an: Die wichtigsten Highlights von der Schneekugel über die Stauerzeit bis hin zu den Stadtmodellen des 20. Jahrhunderts lernen Kinder und Eltern in der Führung Stadtentwicklung kennen.

SO, 15.10., 14 Uhr

8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Nachgefragt: Frankfurt und der NS



Wie spreche ich mit meinen Kindern über den NS? Sonderausstellung im Jungen Museum, ab 10 Jahren

Die überwiegende Mehrheit der Kinder gibt an, mehr über die Zeit des Nationalsozialismus erfahren zu wollen. Sie machen sich ihre eigenen Gedanken über das, was geschehen ist. Um die Zusammenhänge zu begreifen, brauchen sie die Unterstützung von Erwachsenen.

Die Ausstellung "Nachgefragt: Frankfurt und der NS" gibt Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen wird anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten erzählt. Ein Leitfaden für Erwachsene "Wie mit Kindern über den NS sprechen?" liegt zum Mitnehmen in der Ausstellung bereit.

Wir empfehlen eine Familien-Führung durch die Sonderausstellung:

SO, 8.10., 14 Uhr

8 €/ermäßigt 4 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Stadtgang mit Bolongaropalast



Führung durch die Höchster Neu- und Altstadt

In den kommenden Monaten können wegen der Baustellensicherheit keine Bauschauen mehr im Bolongaropalast angeboten werden. Als Ersatz führt Sie Konstantin Lannert, Kurator des Bolongaro Museums Höchst, durch die Höchster Neu- und Altstadt und setzt den Bolongaropalast – von außen – dazu in Beziehung.

SA, 7.10., 14 Uhr

Führung und Stadtgang mit Kurator Konstantin Lannert

Führung frei

Treffpunkt ist der Brunnen im Garten des Bolongaropalasts, am Eingang zur Baustelle, Bolongarostraße 109, 65929 Frankfurt-Höchst

Eine Anmeldung ist über den [Besucherservice](#) möglich oder im PMF unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung.

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Die Assignate der Französischen Revolution



Vortrag der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft

Während der französischen Revolution wurden 1791 die Güter der Kirchen eingezogen und zu Nationaldomänen erklärt. Sie dienten als Deckung für neu eingeführte Geldscheine, die sogenannten Assignate. Als aber der Druck der Assignate den Gegenwert der Ländereien bei Weitem übertraf, kam es zur Inflation: Am Ende waren die Scheine zu 99% entwertet.

In einem Gastvortrag bei der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft spricht Hendrik Mäkeler über die Assignate. Er ist Leiter der Numismatik und Geldgeschichte in der Deutschen Bundesbank sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule der Deutschen Bundesbank Schloss Hachenburg.

MI, 11.10., 18 Uhr

Vortrag von Hendrik Mäkeler

Eintritt frei!

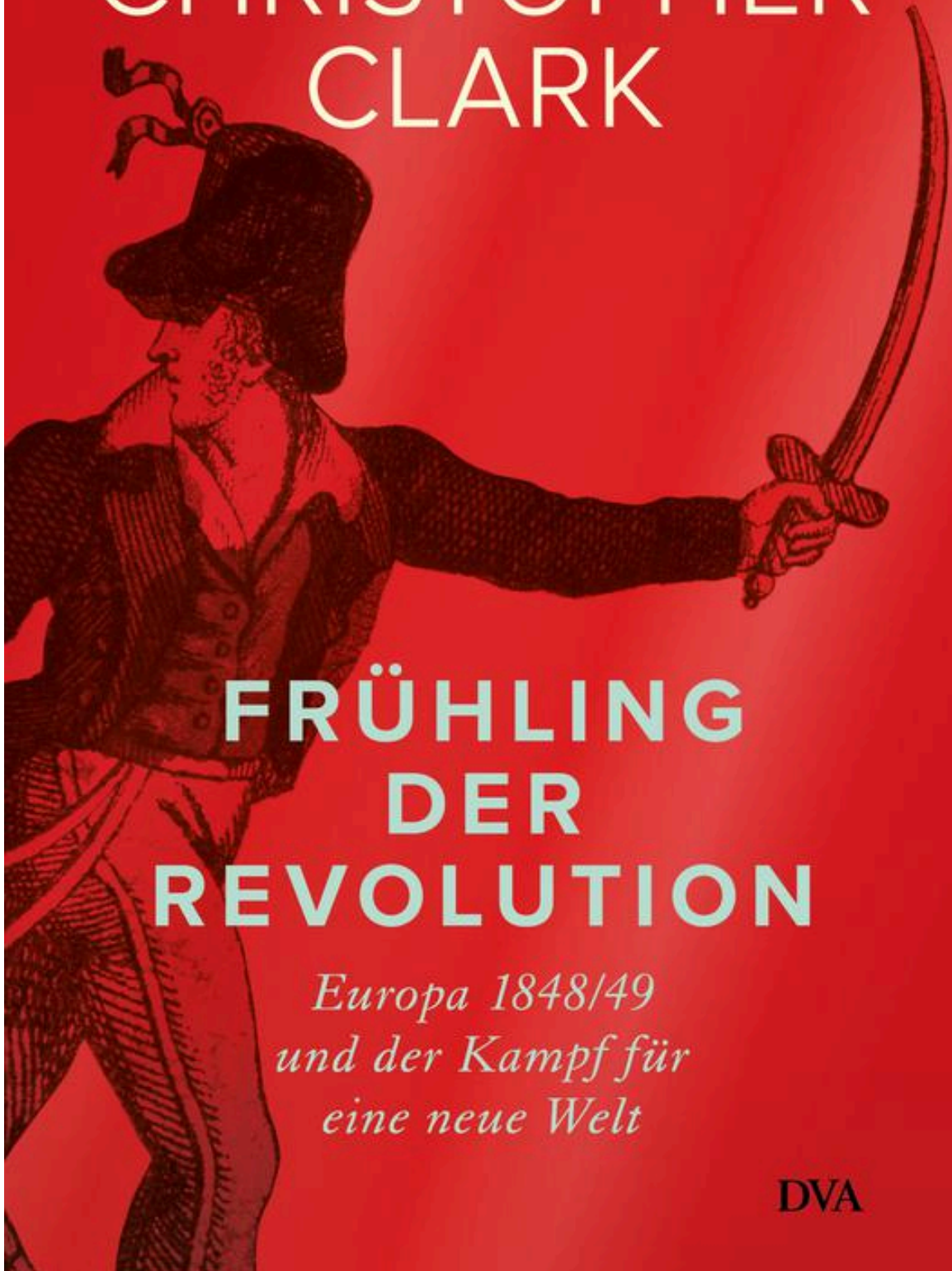
HMF, Roter Seminarraum

Es ist keine Anmeldung nötig.

Vormerken: Lesung mit Christopher Clark

Vom Autor des Bestsellers *Die Schlafwandler*

CHRISTOPHER
CLARK



FRÜHLING
DER
REVOLUTION

*Europa 1848/49
und der Kampf für
eine neue Welt*

DVA

Höhepunkt im Jubiläum der Frankfurter Paulskirche

Als Moderator der ZDF-Dokumentationsreihe Terra-X ist Christopher Clark wohl der bekannteste Historiker in den deutschen Wohnzimmern. In den Geschichtswissenschaften wurde er bereits 2012 mit seinem Bestseller "Die Schlafwandler" weltberühmt. Mit seiner Relativierung der These von der

Hauptverantwortlichkeit des Deutschen Reiches am Ersten Weltkrieg revolutionierte und spaltete Clark die Forschung gleichermaßen. Jetzt hat der vielfach ausgezeichnete Australier sein neuestes Werk veröffentlicht: In "Frühling der Revolution" beleuchtet er die Revolutionen von 1848 als gesamteuropäisches Phänomen.

Christopher Clarks Buchvorstellung im Rahmen des Lesefests OPEN BOOKS bildet einen Höhepunkt im Jubiläumsjahr 175 Jahre Frankfurter Paulskirche. Moderiert wird die Lesung in der Veranstaltungsreihe "Geschichte Jetzt!" von **Andreas Fahrmeir**, Professor für Neuere Geschichte an der Goethe-Universität in Frankfurt.

FR, 20.10., 20 Uhr

Lesung mit Christopher Clark

Eintritt frei!

Leopold-Sonnemann-Saal

Es ist keine Anmeldung nötig.

[Mehr Informationen finden Sie hier](#)

Freunde Förderer



Zu Besuch im Haus "Goldene Waage"

In einem der schönsten Fachwerkgebäude aus der Renaissance hat das Historische Museum zwei Obergeschosse mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts so eingerichtet, wie sie die wohlhabende Händlerfamilie van Hamel um 1618 bewohnt haben könnte.

Als Mitglied der Freunde & Förderer können Sie an einem umfangreichen und exklusiven Programm teilnehmen. Dazu zählt auch das prachtvoll rekonstruierte Altstadthaus "Goldene Waage" mit seinen Stilräumen sowie dem "Belvederchen", das einen imposanten Ausblick auf den Dom und die umliegenden Dächer der neuen Altstadt Frankfurt bietet.

Werden Sie Mitglied der Freunde & Förderer!

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 – 18 Uhr

(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf.

Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Daher wird eine Anmeldung im Vorfeld empfohlen. Möglich ist diese über den [Online-Ticketshop](#) oder den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T: +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Donatella di Cesare © Privat

Isabelle Bodenseh © Carola Schmitt

Inklusive Führung © #visitfrankfurt Andi Weiland

Zu Besuch im Biografischen Kabinett der Puppenspielerin Liesel Simon © HMF, Stefanie Kösling

Wiedereinbringung des Englischen Monuments in 100 x Frankfurt © HMF, Noah Nätscher

Wie man einen Kaiser macht © HMF, Stefanie Kösling

Nachgefragt Frankfurt und der NS © Junges Museum Frankfurt, Uwe Dettmar

Bolongaropalast, Mainseite © Stadt Frankfurt am Main

Assigat über 15 Sols von 1792, mit monarchischen Symbolen, WikiCommons,

gemeinfrei

Cover des Buches von Christopher Clark: Frühling der Revolution
Goldene Waage Detail © HMF, Uwe Dettmar

HMF-News bis 18. Oktober 2023

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: k.berrio@stadt-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt

Dr. Jan Gerchow

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Deutschland

+49 69 212-35599

presse@historisches-museum-frankfurt.de